REISEFÜHRER FÜRS GELÄNDE · BAND 1

Podlachien. Wo der Wald sich an Könige erinnert

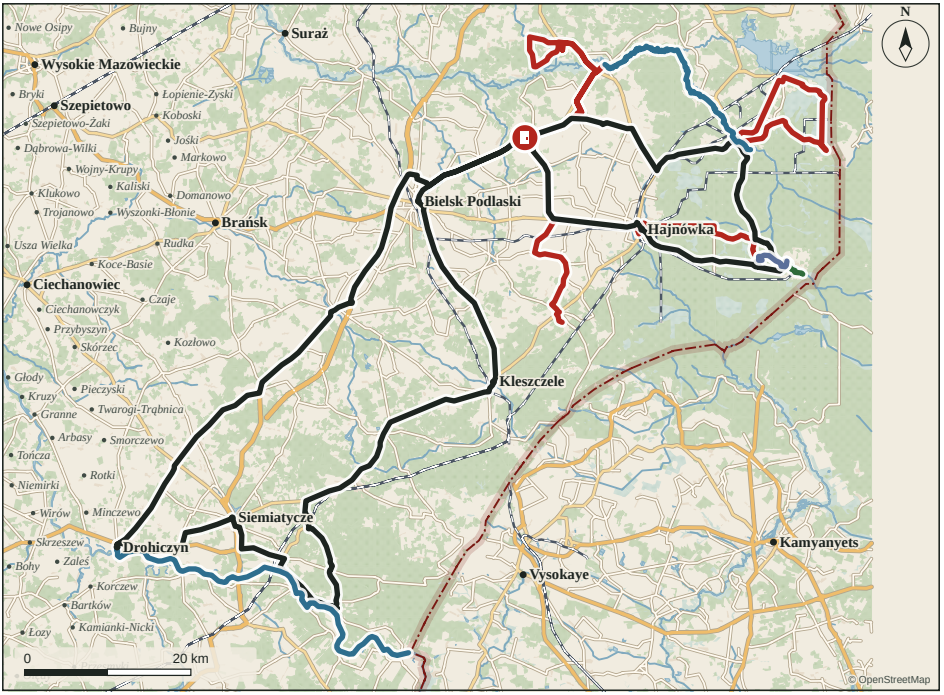
Vier Regionen rund um den Białowieża-Urwald, zwölf Touren und eine Karte, die in die Hosentasche passt. Geschrieben von Menschen, die hier leben.

Za czerwonymi drzwiami · Klejniki 157 · zaczerwonymidrzwiami.pl

Im Morgengrauen liegt der Nebel so dicht im Tal der Narew, dass die Türme der Cerkiews daraus aufragen wie Schiffsmasten. Am Waldrand überquert ein Wisent ohne Eile die Straße, und die Autofahrer warten. In Trześcianka streicht jemand die Fensterläden wieder blau, denn so war es immer. Podlachien hat es nicht eilig zu gefallen. Man muss länger bleiben, den Empfang verlieren und die Landschaft ihre Geschichte selbst erzählen lassen: von zarischen Jagden, von Dörfern, in denen auf Kirchenslawisch gebetet wurde, von Flüssen, die jahrhundertelang die Straßen waren.

Dieser Reiseführer beginnt dort, wo wir wohnen: in Klejniki, einem Dorf in der Gemeinde Czyże, zwischen Hajnówka und Bielsk Podlaski. Mit dem Auto sind es etwa 20 Minuten nach Hajnówka, dem Tor zum Białowieża-Urwald, und eine Viertelstunde nach Narew, wo das Land der offenen Fensterläden beginnt. Mit dem Rad liegt der rote Radweg in Czyże 7 km entfernt, und er führt weiter zum Green Velo in Hajnówka oder Dubicze Cerkiewne.

Wir haben die Gegend in vier Regionen und zwölf Touren eingeteilt. Es sind die Orte, die wir unseren Gästen am häufigsten empfehlen. Bei den Orten finden Sie Sterne: einer bedeutet „einen Blick wert“, zwei „einen Umweg wert“, drei „eine eigene Reise wert“. Bei den Touren stehen Länge, Untergrund und eine GPX-Datei für die Navigation auf dem Handy.

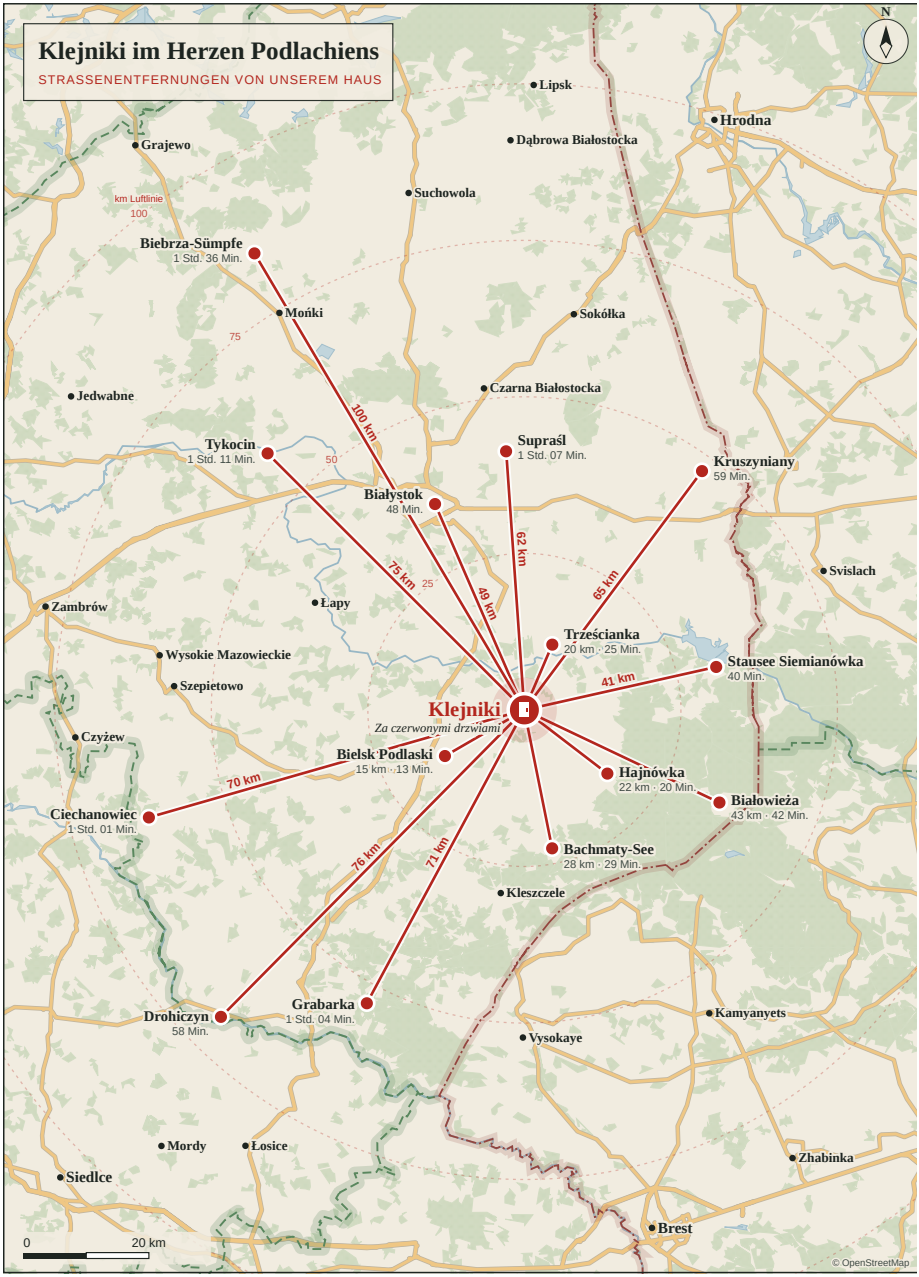


Karte: © OpenStreetMap-Mitwirkende. Tourenverläufe auf Basis von OSM-Daten; folgen Sie im Gelände der Wegmarkierung.

Inhalt

1. Białowieża-Urwald
2. Land der offenen Fensterläden und das Narew-Tal
3. Bielsk Podlaski, Grabarka und das Bug-Tal
4. Rund um Klejniki
5. Touren
6. Themen

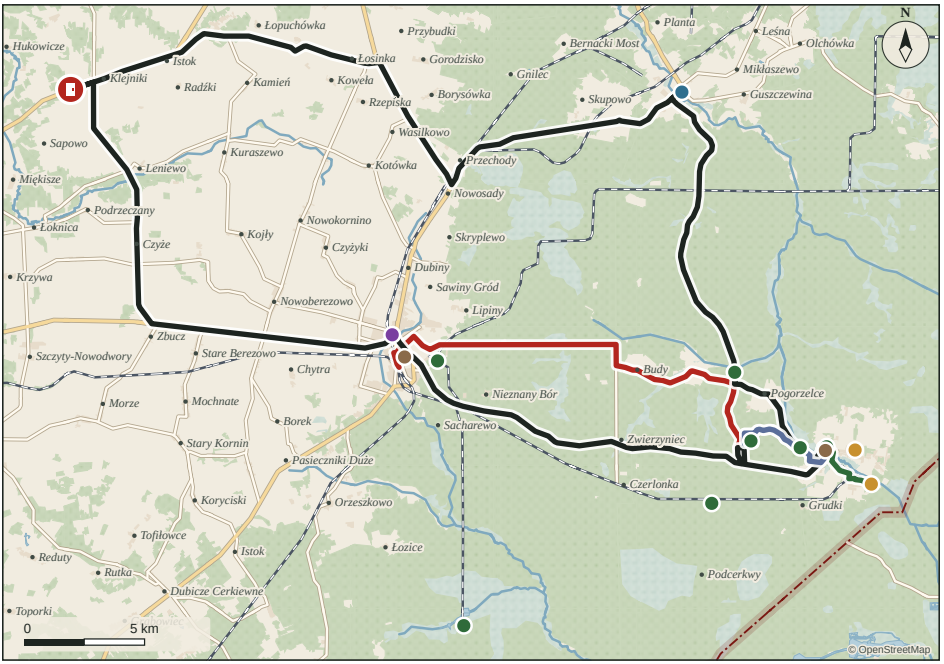
Der Reiseführer auf dem Telefon
Legen Sie den Reiseführer auf den Startbildschirm. Er funktioniert wie eine App: Karten, Touren und Beschreibungen auch ohne Empfang.
https://zaczerwonymidrzwiami.pl/de/reisefuehrer/



Von unserem Haus aus ist alles nah: Hajnówka und Bielsk Podlaski in einer Viertelstunde, Białowieża und Białystok in einer Dreiviertelstunde, die Biebrza-Sümpfe, Augustów und der Wigry-See als Tagesausflug. Die Karte zeigt Straßenentfernungen und Fahrzeiten.

REGION 1

Białowieża-Urwald



Den Urwald zu betreten ist wie der Eintritt in eine Kathedrale. Die Stämme von Eichen und Eschen ragen vierzig Meter auf, das Licht fällt in schmalen Bahnen von oben, und am Boden liegen gestürzte Riesen, aus denen die nächste Waldgeneration wächst. Niemand räumt sie weg, denn in diesem Teil des Urwalds regiert die Natur seit Langem sich selbst. Es ist eines der letzten Reststücke des ursprünglichen Tieflandwaldes in Europa, eingetragen in die UNESCO-Welterbeliste. Hier lebt die größte Herde frei lebender Wisente der Welt.

Das Tor zum Urwald ist Hajnówka: eine Stadt der Holzfäller, Eisenbahner und Kirchenchöre. Von hier führt ein grüner Radweg nach Białowieża, und eine schmalspurige Waldbahn fährt nach Topiło. Białowieża wiederum war die Jagdresidenz der Zaren. Vom Palast ist der Park geblieben, und im alten Bahnhof befindet sich heute ein Restaurant.

Das wertvollste Stück des Waldes, das streng geschützte Gebiet des Białowieża-Nationalparks, lässt sich nur mit lizenziertem Führer besichtigen. Es lohnt sich, denn es ist eine ganz andere Welt als ein Wirtschaftswald. Den Rest des Urwalds können Sie auf eigene Faust erkunden, zu Fuß und mit dem Rad, auf markierten Wegen.

> *Im Urwald sagt man nicht „Wald“, sondern „Puszcza“. Der Unterschied ist der zwischen einem Garten und der Wildnis.*

Praktisches

ANREISE

Von Klejniki nach Hajnówka sind es ca. 22 km (ca. 20 Min.), nach Białowieża ca. 45 km (ca. 45 Min.). Zwischen Hajnówka und Białowieża verkehren Kleinbusse.

REISEZEIT

Mai und Juni, wenn der Wald am grünsten ist und die Vögel singen. September und Oktober bringen Pilze und die Hirschbrunft. Im Winter ist es hier stiller, und Wisente sind leichter zu entdecken.

ZEITBEDARF

Mindestens ein ganzer Tag für Białowieża und ein zweiter für Hajnówka und Umgebung.

GUT ZU WISSEN

Die Zeiten des Wisent-Schaugeheges, des BPN-Museums und der geführten Zugänge ändern sich saisonal. Prüfen Sie sie auf bpn.gov.pl. Auf den Wegen im Nationalpark dürfen Sie die Pfade nicht verlassen, und Hunde müssen an der Leine bleiben.

Die wichtigsten Orte

Wisent-Schaugehege ★★★

Große Gehege, in denen Sie Wisente, Konik-Pferde, Wisent-Rind-Hybriden und andere Tiere des Urwalds sehen. Verlässlicher als eine Begegnung in freier Wildbahn und großartig mit Kindern.

> Am ruhigsten ist es morgens, bevor die Reisebusse kommen. Die Zeiten prüfen Sie auf bpn.gov.pl.

Königseichenpfad ★★★

Ein kurzer hölzerner Steg zwischen mehrere Jahrhunderte alten Eichen, benannt nach polnischen Königen und litauischen Fürsten. Die Stämme sind so dick, dass mehrere Personen nötig sind, um sie zu umarmen.

> Es ist weniger als ein Kilometer, verbinden Sie ihn also mit dem Wisent-Gehege. Der Eintritt kann kostenpflichtig sein; aktuelle Regeln auf bpn.gov.pl.

Orthodoxe Dreifaltigkeitskathedrale, Hajnówka ★★

Eine der außergewöhnlichsten orthodoxen Kirchen Polens, gebaut von den 1970er bis in die 1990er Jahre. Der Baukörper erinnert an ein Zelt, und im Inneren ziehen große Glasfenster und Ikonen die Blicke an. Jedes Jahr findet hier ein Festival der Kirchenmusik statt.

> Schauen Sie während eines Gottesdienstes hinein und hören Sie dem Chor zu. Die Akustik beeindruckt.

Waldschmalspurbahn des Urwalds ★★

Die Waldbahn fährt von Hajnówka nach Topiło durch 12 km Wald. Sie entstand für den Holztransport und befördert heute Touristen in offenen Wagen.

> Sie fährt in der Saison, etwa von Mai bis September. Fahrplan und Reservierung beim Forstamt Hajnówka.

Schlosspark, Białowieża ★★

Ein Park rund um den nicht mehr bestehenden Jagdpalast der Zaren. Teiche, alte Alleen und Gebäude der einstigen Residenz. Hier beginnen die meisten Ausflüge in Białowieża.

> Zum Sonnenuntergang an den Teichen bringen Sie eine Decke mit.

Natur- und Forstmuseum des BPN ★★

Das Zentrum für Naturbildung des Białowieża-Nationalparks. Dioramen, Tiere und die Geschichte des Urwalds unter einem Dach. Eine gute Vorbereitung vor dem Gang in den Wald.

> Beim Museum beginnen die geführten Zugänge zum streng geschützten Gebiet.

Żebra Żubra ★★

Ein Bohlenweg durch feuchten, sumpfigen Wald zwischen Białowieża und dem Wisent-Gehege. Holzplanken führen über das Wasser, zwischen Erlen und Farnen.

> Nach Regen kann der Steg rutschig sein. Tragen Sie Schuhe mit guter Sohle.

Restauracja Carska ★★

Ein Restaurant im ehemaligen zarischen Bahnhof Białowieża Towarowa. Wild, Blini, regionale Küche und Interieurs wie aus einer anderen Epoche.

> In der Saison und am Wochenende reservieren Sie einen Tisch.

Museum und Zentrum der belarussischen Kultur ★

Die Geschichte der Belarussen Podlachiens: Trachten, Gewebe, Werkzeuge, Bräuche. Es hilft zu verstehen, woher in dieser Gegend so viele Cerkiews stammen und diese besondere Mundart.

> Eine gute Wahl für einen verregneten Nachmittag.

Topiło ★

Eine Siedlung mitten im Wald, Endstation der Waldbahn. Teiche, Holzhäuser und Stille. Durch Topiło führt der grüne Radweg von Dubicze Cerkiewne nach Białowieża.

> Abends hört man an den Teichen Biber und Frösche.

Kraftort ★

Eine Waldlichtung am Weg von Topiło nach Białowieża, umwoben von einer lokalen Legende über außergewöhnliche Energie. Legende hin oder her, es ist ein schöner Platz zum Ausruhen.

> Er liegt am grünen Radweg Dubicze Cerkiewne–Topiło–Białowieża und ist damit ein natürlicher Halt auf dem Rad.

Stoczek 1929 ★

Ein Restaurant am Eingang zum Schlosspark. Kartoffelbabka, Pierogi und andere Gerichte der podlachischen Küche.

> Ein guter Ort für das Mittagessen nach dem Parkspaziergang.

Narewka ★

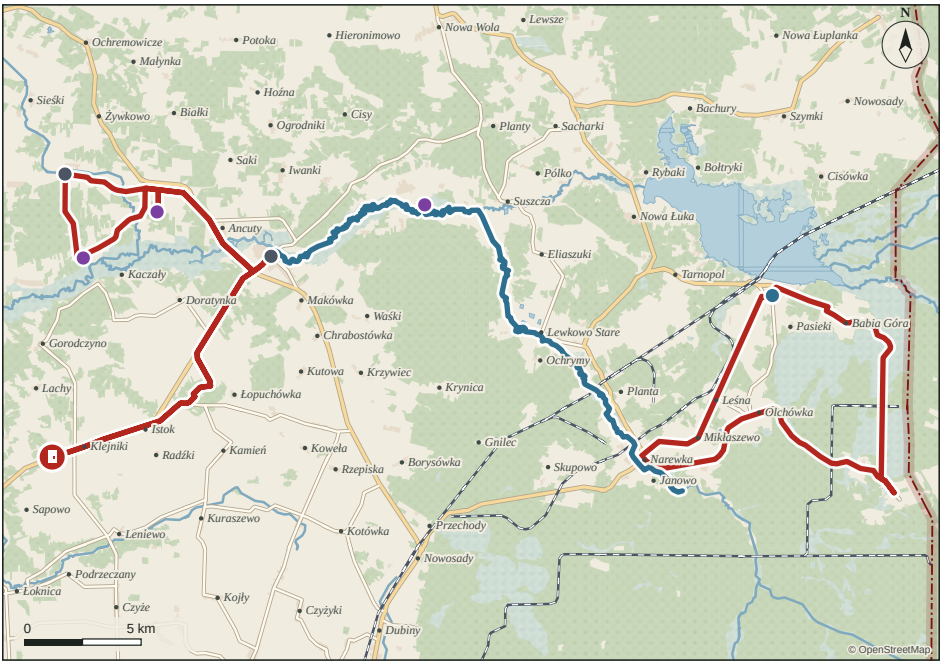
Ein Dorf an der Narewka, am nördlichen Rand des Urwalds. Kajakanleger, Touristeninformation und Start zweier Green-Velo-Schleifen.

> Hier leihen Sie ein Kajak für die Fahrt auf der Narewka.

Scannen, um die Tour auf dem Telefon zu öffnen
https://zaczerwonymidrzwiami.pl/de/reisefuehrer/urwald-bialowieza/

REGION 2

Land der offenen Fensterläden und das Narew-Tal



In Trześcianka, Soce und Puchły stehen die Häuser mit dem Giebel zur Straße, eines neben dem anderen, wie Soldaten beim Appell. Jedes hat seine eigenen Fensterläden: blau, grün, weiß, mit ausgeschnittenen Sonnen, Blumen und Kreuzen. Die Muster gingen vom Vater auf den Sohn über, und ein Tischler aus dem Nachbardorf erkannte daran, wessen Werk es war. Hinter den Häusern beginnen die Wiesen des Narew-Tals, Altwasser und Erlenbrüche, über denen abends die Kraniche kreisen.

Das ist ein Land des gemächlichen Tempos. Am besten durchquert man es mit dem Rad oder langsam mit dem Auto und hält an jeder Cerkiew. Die Innenräume sind oft verschlossen, doch an vielen Kirchen hängt die Nummer der Pfarrei, oder ein Nachbar weiß, wer den Schlüssel hat.

Im Osten öffnet sich das Narew-Tal zum Stausee Siemianówka, einem der größten Gewässer Podlachiens und einem Rückzugsort für Wasservögel. Die Narewka, die aus dem Urwald kommt, fließt hier ruhig durch die Wiesen und gehört zu den angenehmsten Kajakstrecken der Gegend.

> *Fensterläden waren einst die Visitenkarte des Hausherrn. Heute sind sie die Visitenkarte des ganzen Dorfes.*

Praktisches

ANREISE

Von Klejniki nach Narew sind es ca. 14 km, nach Trześcianka ca. 19 km, nach Puchły ca. 23 km. Fahren Sie über die Brücke in Narew, denn eine andere Flussüberquerung gibt es in der Gegend nicht.

REISEZEIT

Mai bis September. Im Frühling die Altwasser der Narew und die Vögel, im Sommer Grün und lange Abende. An einem bewölkten Tag leuchten die Farben der Fensterläden am stärksten.

ZEITBEDARF

Einen halben Tag mit dem Auto, einen ganzen Tag mit dem Rad.

GUT ZU WISSEN

Das sind lebendige Dörfer, kein Freilichtmuseum. Fotografieren Sie von der Straße aus und betreten Sie keine Höfe ohne Einladung. Die Läden sind klein, und Lokale gibt es kaum, also nehmen Sie Proviant mit oder planen Sie das Mittagessen in Narew oder Hajnówka.

Die wichtigsten Orte

Trześcianka ★★★

Das größte Dorf im Land der offenen Fensterläden. Die meisten verzierten Häuser und die grüne Cerkiew des Erzengels Michael aus den 1860er Jahren, mit reicher Ikonostase.

> Gehen Sie zu Fuß durch das ganze Dorf. Die schönsten Fensterläden finden sich an den Seitenstraßen.

Soce ★★

Das kleinste und intimste der drei Dörfer. Häuser in gleichmäßiger Reihe, ein Bächlein und die Kapelle des heiligen Elias.

> Das beste Fotolicht gibt es am späten Nachmittag.

Puchły ★★

Ein Dorf mit der farbenfrohen Cerkiew Mariä Schutz und Fürbitte, erbaut 1913–1918, einer der malerischsten in Podlachien. Die bunte Bemalung sieht man schon von der Straße.

> Das Innere wird gewöhnlich zu Gottesdiensten geöffnet. Bitte bewahren Sie an der Cerkiew Ruhe.

Einsiedelei Odrynki ★★

Eine orthodoxe Einsiedelei am Rand der Sümpfe des Narew-Tals, weitab der Straßen. Holzgebäude zwischen Wiesen und Stille.

> Das ist ein Ort des Gebets. Kommen Sie nur kurz und stören Sie die Mönche nicht.

Stausee Siemianówka ★★

Ein großer Stausee an der Narew nahe der belarussischen Grenze und eines der wichtigsten Rückzugsgebiete für Wasservögel in Podlachien. Reiher, Seeschwalben, Kormorane und im Frühling Hunderte Enten.

> Nehmen Sie ein Fernglas mit. Die meisten Vögel sehen Sie morgens und abends.

Narew ★

Ein einstiges Städtchen am Fluss, eines der ältesten der Gegend. Zwei Cerkiews und eine Holzkirche, ringsum die Wiesen des Narew-Tals.

> Hier finden Sie im Land der offenen Fensterläden am leichtesten ein Geschäft und ein Mittagessen.

Scannen, um die Tour auf dem Telefon zu öffnen
https://zaczerwonymidrzwiami.pl/de/reisefuehrer/land-der-offenen-fensterlaeden/

REGION 3

Bielsk Podlaski, Grabarka und das Bug-Tal



Auf Grabarka stehen die Kreuze so dicht, dass der Hügel aussieht wie ein Wald ohne Blätter. Es sind Tausende, von hölzernen, mehrere Meter hohen bis zu kleinen, mit einem Band umwickelten. Jedes hat jemand mit einer Bitte hergebracht: für die Kranken, für die Toten, als Dank. In der Augustnacht vor dem Fest der Verklärung des Herrn ziehen Pilger mit Kerzen aus allen Teilen Podlachiens hierher. Einige Dutzend Kilometer weiter breitet sich der Bug zwischen Kreidehängen aus, und in Drohiczyn blickt die einstige Hauptstadt Podlachiens von hoher Anhöhe auf den Fluss.

Bielsk Podlaski, etwa 15 km von uns entfernt, ist ein guter Ausgangspunkt. Im Rathaus am Marktplatz befindet sich ein Museum, und Cerkiews und Kirchen stehen hier seit Jahrhunderten nebeneinander. Weiter südlich beginnt das Land am Bug:

Mielnik mit seinem Kreidebruch und den Ruinen einer gotischen Kirche auf dem Schlossberg, Drohiczyn mit der Kathedrale und einer Aussicht, die man nicht vergisst.

Im Westen, in Ciechanowiec, wartet eines der interessantesten Dorfmuseen Polens. Im Park stehen Bauernhäuser, Windmühlen und Herrenhäuschen, und drinnen sind die Werkzeuge und Maschinen versammelt, mit denen mehrere Generationen von Bauern gearbeitet haben.

> *Auf Grabarka fragt niemand, woher du kommst. Man fragt nur, ob du ein Kreuz mitgebracht hast.*

Praktisches

ANREISE

Von Klejniki nach Bielsk Podlaski sind es ca. 15 km, nach Grabarka ca. 70 km, nach Drohiczyn ca. 75 km. Die Region ist einen vollen Tag mit dem Auto wert.

REISEZEIT

Von Mai bis Oktober. Für Grabarka ist der wichtigste Tag der 19. August, das Fest der Verklärung des Herrn. Dann herrscht oft Andrang, für einen ruhigen Besuch wählen Sie also einen anderen Tag.

ZEITBEDARF

Ein Tag für die Autotour, zwei Tage für die Kajakfahrt auf dem Bug.

GUT ZU WISSEN

Grabarka ist ein aktiver Kultort. Es gilt dezente Kleidung, Frauen bedecken in der Regel den Kopf. Der Bug oberhalb von Niemirów ist ein Grenzfluss. Beginnen Sie Ihre Fahrten in Niemirów oder weiter flussabwärts und führen Sie einen Ausweis mit.

Die wichtigsten Orte

Heiliger Berg Grabarka ★★★

Das wichtigste orthodoxe Heiligtum Polens: ein Hügel mit Kirche, Frauenkloster und Tausenden von Kreuzen, die Pilger gebracht haben. Am Fuß des Berges entspringt eine Quelle, deren Wasser Heilkraft zugeschrieben wird.

> Dezente Kleidung, Frauen mit bedecktem Kopf. Mitte August findet die große Wallfahrt statt.

Bielsk Podlaski ★★

Eine alte königliche Stadt mit spätbarockem Rathaus aus dem 18. Jahrhundert am Marktplatz, in dem ein Museum untergebracht ist. Im Zentrum stehen Cerkiews und Kirchen nebeneinander, eine Spur vieler Jahrhunderte des Zusammenlebens.

> Schauen Sie am Markttag auf dem Marktplatz vorbei. Dann ist die Stadt am lebendigsten.

Mielnik ★★

Ein Städtchen auf den Hügeln über dem Bug. Am Fuß des Schlossbergs stehen die Ruinen einer gotischen Kirche, und unweit legt ein Kreidebergwerk weiße Hänge frei.

> Steigen Sie zum Sonnenuntergang über dem Bug auf den Schlossberg.

Drohiczyn ★★

Die einstige Hauptstadt Podlachiens, heute eine kleine Stadt mit Kathedrale und Klöstern. Vom Schlossberg bietet sich einer der schönsten Ausblicke auf das Bug-Tal.

> Hier endet die Fahrt von Niemirów. Steigen Sie nach dem Kajak hinauf und schauen Sie, woher Sie gekommen sind. Probieren Sie hier Zaguby, ein lokales Gericht von der polnischen Liste traditioneller Produkte.

Landwirtschaftsmuseum in Ciechanowiec ★★

Ein großes Dorfmuseum im Park einer ehemaligen Palastanlage. Bauernhäuser, Windmühlen, ein Herrenhaus und Sammlungen landwirtschaftlicher Geräte.

> Planen Sie mindestens einen halben Tag ein. Die saisonalen Zeiten prüfen Sie vor der Abreise.

Niemirów ★

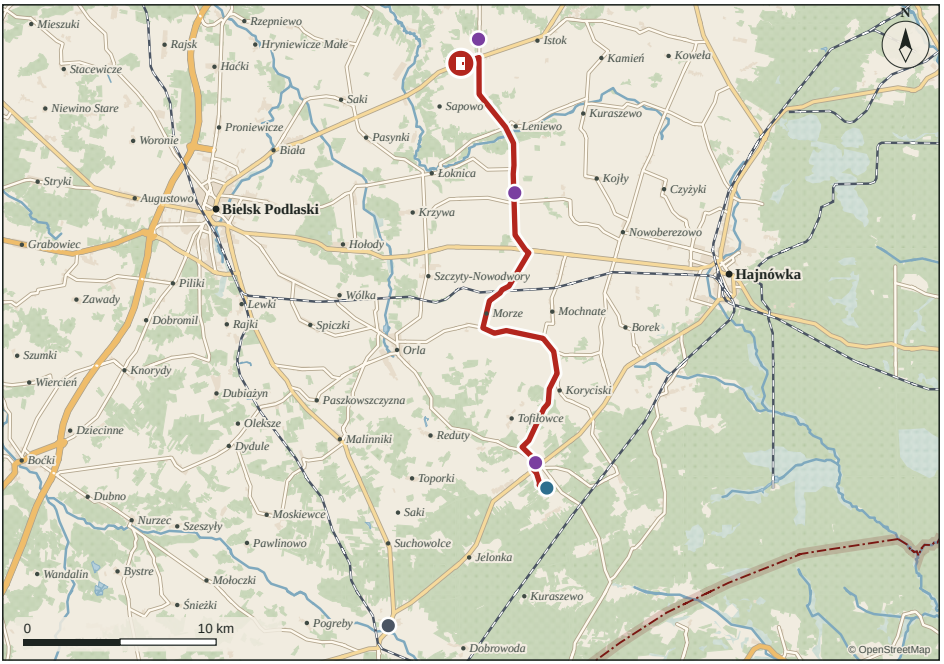
Ein Dorf am Bug, an der Stelle, wo der Fluss aufhört, Grenze zu sein. Hier beginnen die Fahrten flussabwärts nach Mielnik und Drohiczyn.

> Kajaks und Transport buchen Sie vorab bei den örtlichen Verleihern.

Scannen, um die Tour auf dem Telefon zu öffnen
https://zaczerwonymidrzwiami.pl/de/reisefuehrer/bielsk-grabarka-bug-tal/

REGION 4

Rund um Klejniki



Klejniki ist eine einzige lange Straße, Holzhäuser und Gärten, die nach Dill und Linde duften. Die ersten Erwähnungen des Dorfes reichen einige hundert Jahre zurück. Bis heute spricht man hier auf eigene Weise, in einer Mundart, die Sprachwissenschaftler den podlachischen Dialekt nennen und die die Einheimischen schlicht „einfach reden“ nennen. Hinter dem Dorf beginnen Felder, Raine und Wäldchen. Morgens hört man Kraniche, abends Drosseln. Große Sehenswürdigkeiten gibt es hier nicht, und gerade deshalb erholt man sich so gut.

Sieben Kilometer von unserem Haus entfernt, in Czyże, verläuft der rote Radweg Hajnówka–Piaski. Nach Süden führt er durch Dörfer mit Cerkiews und Kreuzen an den Wegkreuzungen nach Dubicze Cerkiewne, wo er auf den Green Velo trifft, den längsten Radweg Polens. Im Wald daneben liegt der Stausee Bachmaty mit Strand.

Weiter folgt Kleszczele, ein einstiges Städtchen an der alten Handelsstraße, und im Norden Hajnówka und der Urwald.

Das ist eine gute Gegend für einen ersten Eingewöhnungstag: Rad direkt vom Haus, Mittagessen am Wasser, Rückkehr vor Sonnenuntergang.

> *Die beste Attraktion von Klejniki ist die Bank vor dem Haus um sieben Uhr abends.*

Praktisches

ANREISE

Alles beginnt am Haus. Nach Czyże ca. 7 km, nach Dubicze Cerkiewne ca. 27 km, nach Kleszczele ca. 38 km.

REISEZEIT

Das ganze Jahr. Im Sommer Baden in Bachmaty, im Herbst Pilze in den umliegenden Wäldern, im Winter Spaziergänge über verschneite Felder.

ZEITBEDARF

Vom einstündigen Spaziergang bis zur ganztägigen Radtour.

GUT ZU WISSEN

Die Nebenstraßen sind schmal und haben keinen Seitenstreifen, aber es ist wenig Verkehr. Geschäft und Apotheke gibt es in Czyże und Hajnówka. Sonntags sind viele Läden geschlossen.

Die wichtigsten Orte

Stausee Bachmaty ★★

Ein Stausee im Kiefernwald, mit Strand und Badebetrieb in der Saison. Im Sommer das nächste Badegewässer von Klejniki aus.

> An heißen Wochenenden kommen Sie am besten vor Mittag.

Die Cerkiew in Klejniki ★

Die orthodoxe Cerkiew der Verklärung des Herrn steht am Dorfrand, wenige Minuten zu Fuß von unserem Haus. Am schönsten wirkt sie abends, wenn die Sonne hinter den Feldern untergeht.

> Das Patronatsfest fällt in den August. Dann füllt sich das Dorf mit Gästen und Musik.

Czyże ★

Der Gemeindesitz am roten Radweg Hajnówka–Piaski. Die Cerkiew der Entschlafung der Allheiligen Gottesmutter, Geschäfte und Ausgangspunkt für Ausflüge nach Süden.

> Mit dem Rad sind Sie von Klejniki in 20 Minuten hier.

Dubicze Cerkiewne ★

Ein Dorf am Green Velo, mit Cerkiew und dem Stausee Bachmaty im Wald gleich nebenan.

> Ein guter Platz für ein Picknick aus dem Korb auf halber Strecke.

Kleszczele ★

Ein einstiges Städtchen an der Handelsstraße von Brest, heute ein verschlafener Ort mit Marktplatz, Cerkiew und Kirche. Es liegt am Green Velo.

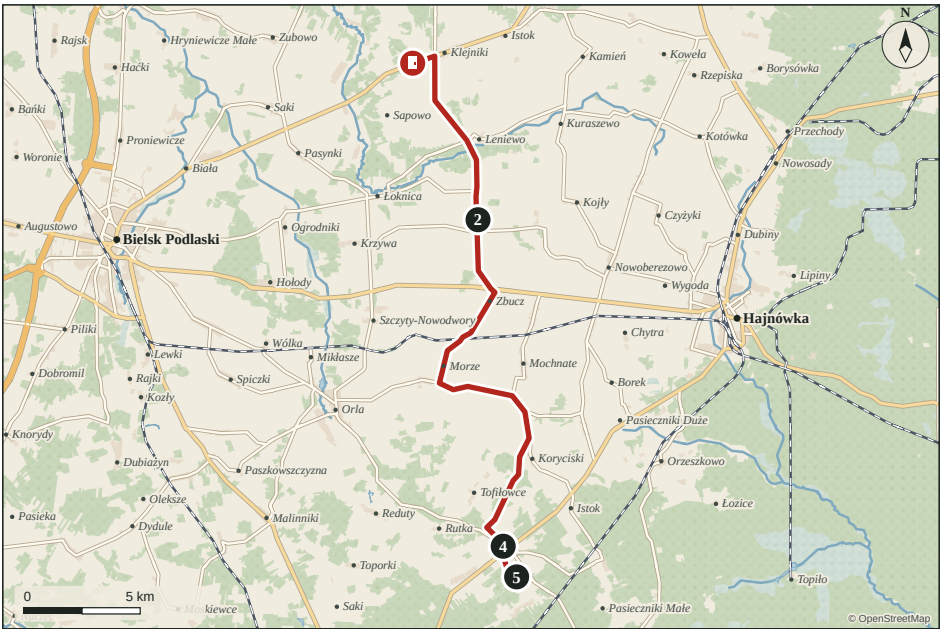
> Ein guter Kaffeestopp auf einer längeren Radtour.

Scannen, um die Tour auf dem Telefon zu öffnen
https://zaczerwonymidrzwiami.pl/de/reisefuehrer/rund-um-klejniki/

RADTOUR · RUND UM KLEJNIKI

Zum Green Velo und zum Stausee Bachmaty

30 km	2–2,5 Std. pro Richtung	leicht
LÄNGE	DAUER	SCHWIERIGKEIT



Den ersten Tag in Podlachien beginnt man am besten mit dem Rad und Wind im Gesicht. Von Klejniki fahren Sie nach Czyże, wo Sie auf die roten Zeichen des Radwegs Hajnówka–Piaski treffen, und weiter nach Süden durch Dörfer, in denen die Zeit langsamer vergeht: Zbucz, Krywiatycze, Stary Kornin. An jeder Wegkreuzung steht ein Kreuz, in jedem Dorf eine Cerkiew. In Dubicze Cerkiewne erreichen Sie den Green Velo, und im Kiefernwald wartet der Stausee Bachmaty.

Die Tour Schritt für Schritt

1. **Klejniki** – Start an den roten Türen. Pumpe und Wasser in die Packtaschen.

2. **Czyże** – Nach ca. 7 km treffen Sie auf den roten Radweg Hajnówka–Piaski und halten sich südwärts, Richtung Dubicze Cerkiewne.
3. **Zbucz, Krywiatycze, Stary Kornin** – Eine Kette stiller Dörfer mit Holzhäusern. Das Gelände ist flach, aber offen, deshalb kann der Wind zusetzen.
4. **Dubicze Cerkiewne** – Cerkiew, Laden und Green Velo. Zeit für ein Eis.
5. **Stausee Bachmaty** – Ein Strand im Wald und ein wohlverdientes Bad. Der Stausee liegt am Green Velo. Zurück auf demselben Weg oder auf dem roten Weg über Kleszczele (länger).

UNTERGRUND

Asphalt, kurze Schotterabschnitte

BESTE ZEIT

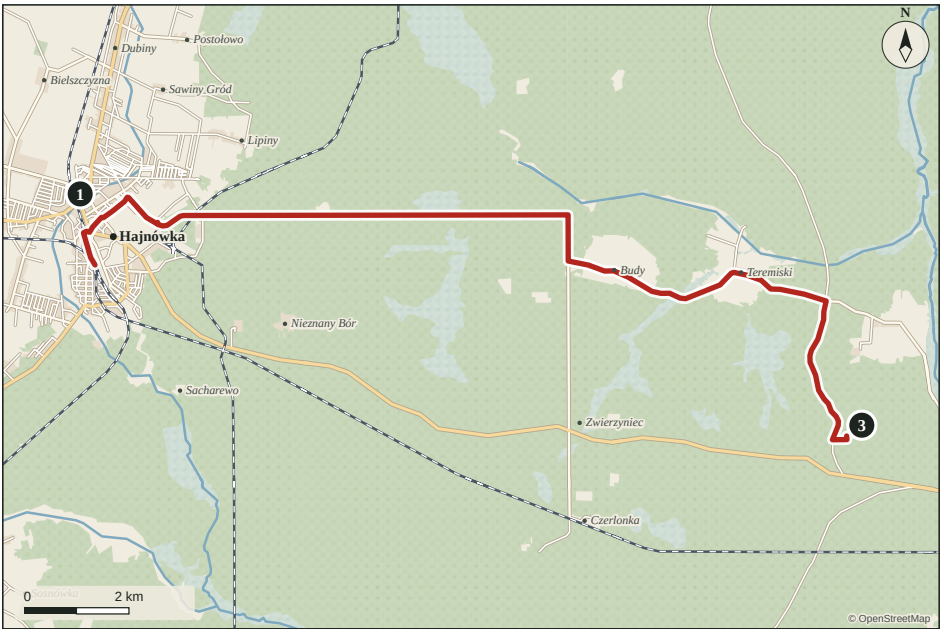
Mai–September

Scannen, um die Tour auf dem Telefon zu öffnen · GPX
https://zaczerwonymidrzwiami.pl/de/reisefuehrer/routen/green-velo-klejniki-bachmaty/

RADTOUR · BIAŁOWIEŻA-URWALD

Mit dem Rad von Hajnówka zu den Wisenten

20 km LÄNGE | **1,5–2 Std. pro Richtung** DAUER | **leicht** SCHWIERIGKEIT



Hinter den letzten Häusern von Hajnówka tritt die Straße in den Wald ein und kommt nicht mehr heraus. Zwanzig Kilometer fahren Sie unter einem Gewölbe aus Hainbuchen-, Eichen- und Fichtenkronen, und die einzigen Geräusche sind Reifen auf Schotter und ein Specht irgendwo hoch oben. Mit etwas Glück huscht am Wegrand ein Reh oder ein Wildschwein vorbei. Am Ziel warten die Wisente. Im Gehege ganz sicher, und wer früh kommt, sieht sie manchmal auch in freier Wildbahn.

Die Tour Schritt für Schritt

1. **Hajnówka** – Start am Bahnhof PKP. Ein Rad leihen Sie in der Stadt, am besten reservieren Sie es einen Tag vorher.

2. **Waldabschnitte des Weges** – Der Weg führt abseits des Verkehrs durch den Urwald. Halten Sie sich an die Markierung, denn Waldwege gabeln sich.
3. **Wisent-Schaugehege** – Das Ziel liegt am Parkplatz des Geheges. Von hier ist es nicht weit zum Königseichenpfad und zu Żebra Żubra.

UNTERGRUND

Asphalt und festgefahrener Schotter, flach

BESTE ZEIT

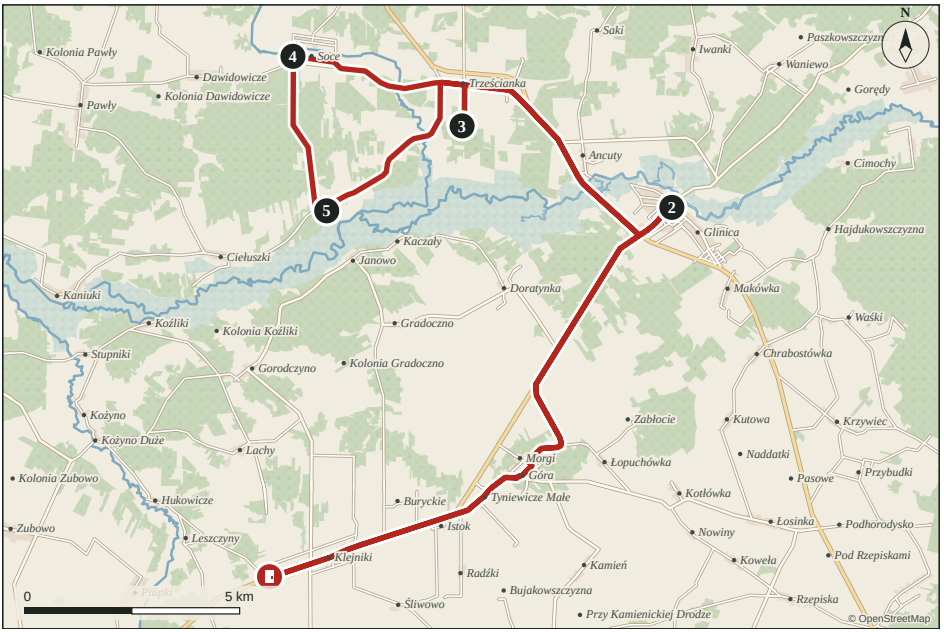
April–Oktober

Scannen, um die Tour auf dem Telefon zu öffnen · GPX
https://zaczerwonymidrzwiami.pl/de/reisefuehrer/routen/hajnowka-bialowieza-rowerem/

RADTOUR · LAND DER OFFENEN FENSTERLÄDEN UND DAS NAREW-TAL

Die Schleife durch das Land der offenen Fensterläden

56 km	4–5 Std. mit Pausen	mittel
LÄNGE	DAUER	SCHWIERIGKEIT



Diese Schleife beginnt an unserem Haus und ist wie ein Fotoalbum Podlachiens. Über die Felder erreichen Sie das Städtchen Narew und überqueren den Fluss. Dann Trześcianka, wo es so viele Fensterläden gibt, dass die Wahl schwerfällt, welche man fotografieren soll. Weiter Soce, hinter einer Biegung versteckt, mit Häusern in gleichmäßiger Reihe, und schließlich Puchły mit seiner farbenfrohen Cerkiew. Durch die Wiesen des Narew-Tals fahren Sie zurück zum Haus, zum Abendessen.

Die Tour Schritt für Schritt

1. **Klejniki** – Sie fahren nach Nordosten, Richtung Narew.

2. **Narew** – Laden und Cerkiews. Über die Brücke über die Narew gelangen Sie ins Land der Fensterläden.
3. **Trześcianka** – Das Herz des Landes. Gehen Sie zu Fuß die Hauptstraße entlang.
4. **Soce** – Ein kurzer Abstecher durchs Dorf. Die schönsten Motive finden sich von der Brücke über das Bächlein.
5. **Puchły** – Das letzte der drei Dörfer. Halten Sie an der Cerkiew und fahren Sie dann über Narew zurück nach Klejniki.

UNTERGRUND

Asphalt, einige kurze Abschnitte mit Kopfsteinpflaster und Schotter

BESTE ZEIT

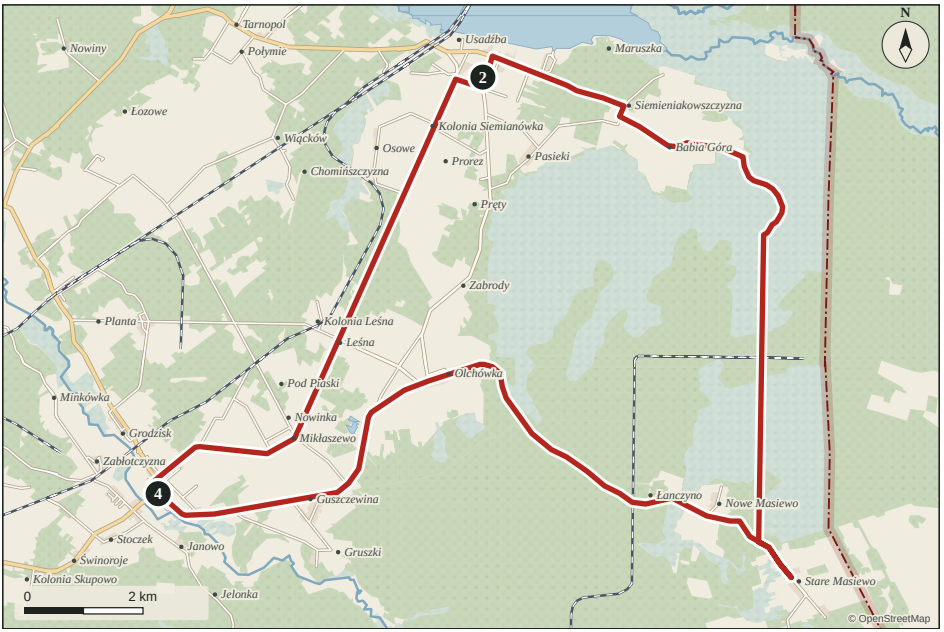
Mai–September

Scannen, um die Tour auf dem Telefon zu öffnen · GPX
https://zaczerwonymidrzwiami.pl/de/reisefuehrer/routen/petla-kraina-otwartych-okiennic/

RADTOUR · LAND DER OFFENEN FENSTERLÄDEN UND DAS NAREW-TAL

Rund um Narewka: Siemianówka und Masiewo

37 km	3–3,5 Std.	mittel
LÄNGE	DAUER	SCHWIERIGKEIT



Diese Tour ist für alle, die den Horizont lieben. Von Narewka fahren Sie nach Nordosten, bis sich der Wald öffnet und vor Ihnen der Stausee Siemianówka ausbreitet, flach und silbern wie der Himmel darüber. Im Wasser stehen Reiher, über dem Schilf kreisen Rohrweihen. Dann biegt die Straße nach Süden ab, entlang der Grenze, und führt am Rand des Urwalds über Masiewo zurück nach Narewka.

Die Tour Schritt für Schritt

1. **Narewka** – Start am Kajakanleger und an der Touristeninformation.

2. **Stausee Siemianówka** – Ein Halt mit Fernglas. Die Ufer sind flach, und die Vögel sind gut zu sehen.
3. **Masiewo** – Ein Dorf am Rand des Urwalds, nahe der Grenze des Nationalparks. Verlassen Sie den Weg nicht.
4. **Zurück nach Narewka** – Auf Waldwegen zurück an den Fluss.

UNTERGRUND

Asphalt, Schotter und Waldwege

BESTE ZEIT

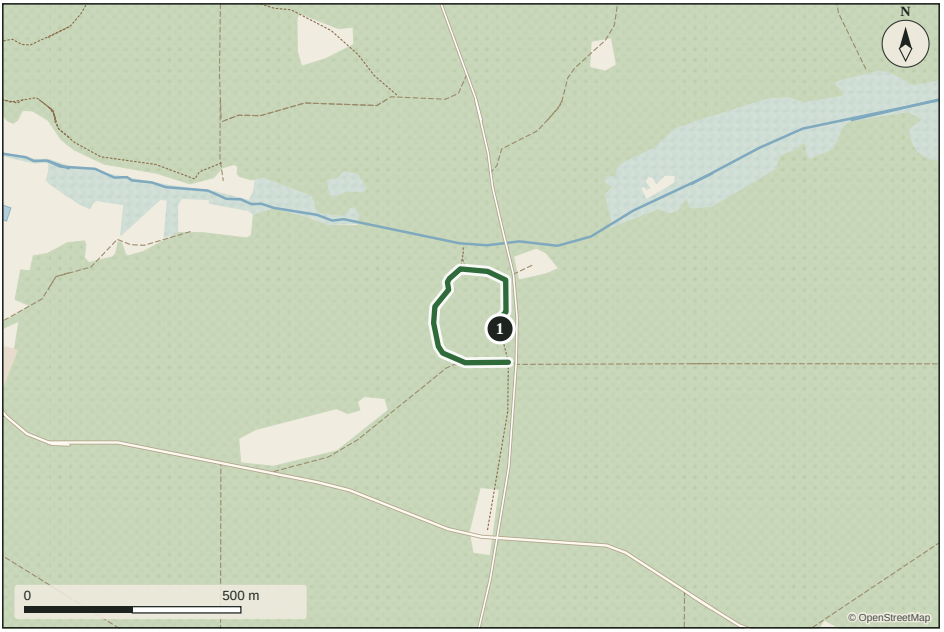
Mai–September, am besten an einem windstillen Tag

Scannen, um die Tour auf dem Telefon zu öffnen · GPX
https://zaczerwonymidrzwiami.pl/de/reisefuehrer/routen/narewka-siemianowka-masiewo/

WANDERUNG · BIAŁOWIEŻA-URWALD

Königseichenpfad

0,6 km	30–45 Min.	leicht
LÄNGE	DAUER	SCHWIERIGKEIT



Diese Eichen wuchsen hier, bevor jemand das Wort „Polen“ in seinem heutigen Sinn erfunden hatte. Jeder Baum trägt den Namen eines Herrschers: Sigismund des Alten, Władysław Jagiełło, Bona. Der Steg ist kurz, aber schnell geht man ihn nicht, weil man alle paar Schritte den Kopf in den Nacken legt. Die ältesten Stämme sind von Moos und Flechten überwachsen, manche Riesen liegen schon am Boden und verwandeln sich langsam in Wald.

Die Tour Schritt für Schritt

1. **Einstieg in den Pfad** – Parkplatz an der Straße Hajnówka–Białowieża, unweit des Wisent-Schaugeheges.
2. **Rundgang zwischen den Eichen** – Tafeln an den Bäumen erzählen von den Herrschern, deren Namen sie tragen.

UNTERGRUND

Holzsteg

BESTE ZEIT

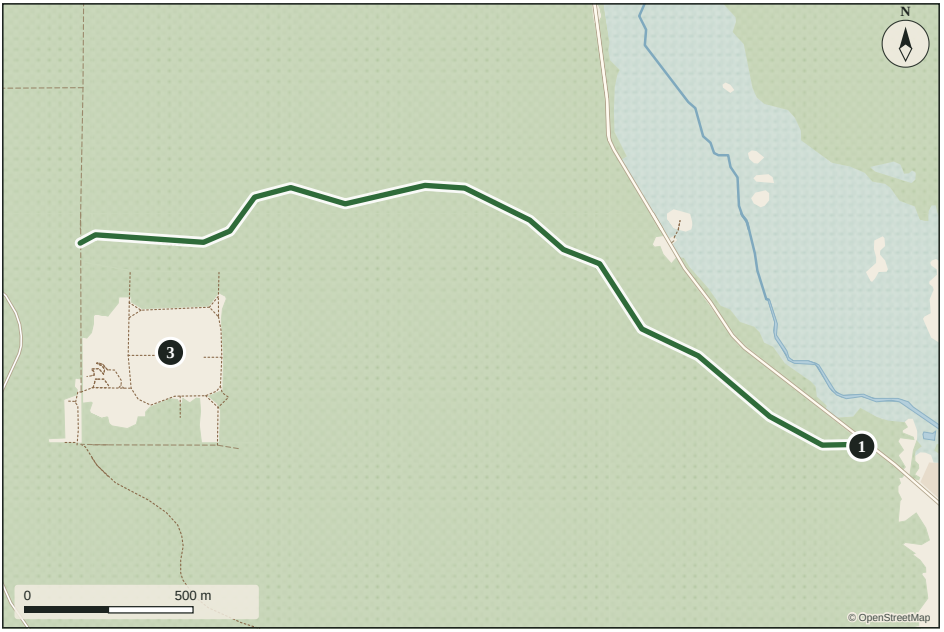
ganzjährig

Scannen, um die Tour auf dem Telefon zu öffnen · GPX
https://zaczerwonymidrzwiami.pl/de/reisefuehrer/routen/szlak-debow-krolewskich/

WANDERUNG · BIAŁOWIEŻA-URWALD

Żebra Żubra

2,7 km	1–1,5 Std. pro Richtung	leicht
LÄNGE	DAUER	SCHWIERIGKEIT



Der Name kommt von der Form: Der Steg windet sich durch den Bruchwald wie die Wirbelsäule eines großen Tieres, und die Querbohlen sehen aus wie Rippen. Darunter steht schwarzes Wasser, aus dem Erlen auf Stelzen aus Wurzeln wachsen. Im Frühling quaken die Frösche, im Sommer summen die Mücken, im Herbst riecht alles nach Pilzen. Es ist der einfachste Weg zu sehen, wie der Urwald dort aussieht, wo man nicht trockenen Fußes gehen kann.

Die Tour Schritt für Schritt

1. **Einstieg von Białowieża aus** – Der Pfad beginnt am westlichen Dorfrand.
2. **Steg über die Moore** – Der interessanteste Abschnitt. Bleiben Sie stehen und lauschen Sie dem Wald.

3. **Nähe Wisent-Schaugehege** – Der Pfad endet unweit des Geheges. Zurück auf demselben Weg oder mit dem Kleinbus.

UNTERGRUND

Holzsteg und Waldpfad

BESTE ZEIT

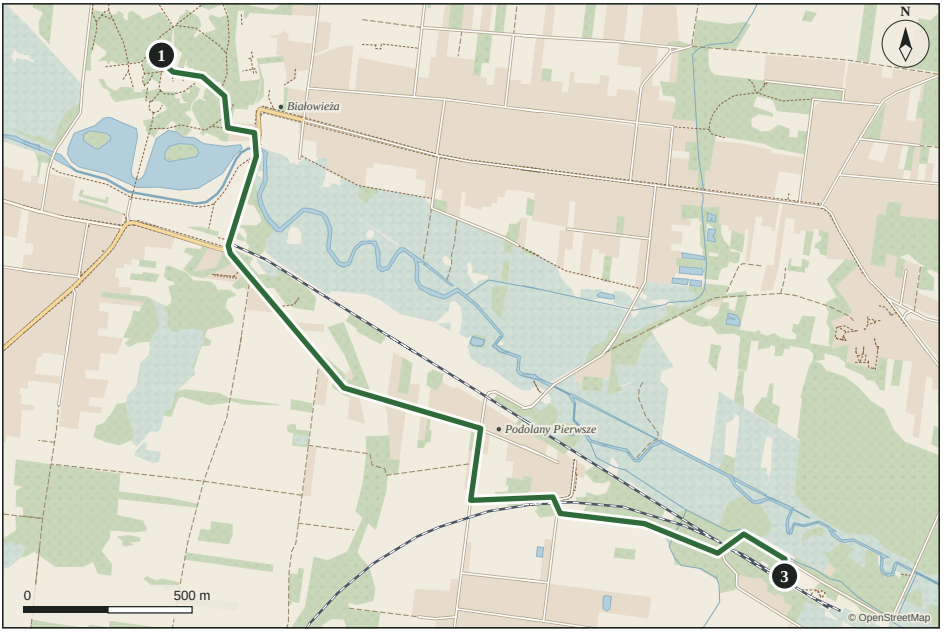
April–November

Scannen, um die Tour auf dem Telefon zu öffnen · GPX
https://zaczerwonymidrzwiami.pl/de/reisefuehrer/routen/zebra-zubra/

WANDERUNG · BIAŁOWIEŻA-URWALD

Auf dem Zarenpfad zum Mittagessen

3,1 km	45–60 Min. pro Richtung	leicht
LÄNGE	DAUER	SCHWIERIGKEIT



Anfang des 20. Jahrhunderts reiste man mit der Bahn nach Białowieża, in die Jagdresidenz der Zaren. Die Züge hielten am Bahnhof Białowieża Towarowa, erbaut um 1903. Sie können auf einem Waldpfad vom Schlosspark aus zu Fuß dorthin gehen. Drei, vier Kilometer zwischen Bäumen, und am Ende ein gedeckter Tisch mit Blini und Wild in einem Gebäude, in dem die Zeit vor hundert Jahren stehen geblieben zu sein scheint.

Die Tour Schritt für Schritt

1. **Schlosspark** – Start an den Teichen im Park.
2. **Waldpfad** – Ein ruhiger Marsch durch den Wald nach Südosten.
3. **Restauracja Carska** – Das Ziel am Bahnhof Białowieża Towarowa.

UNTERGRUND

Waldpfad und Feldwege

BESTE ZEIT

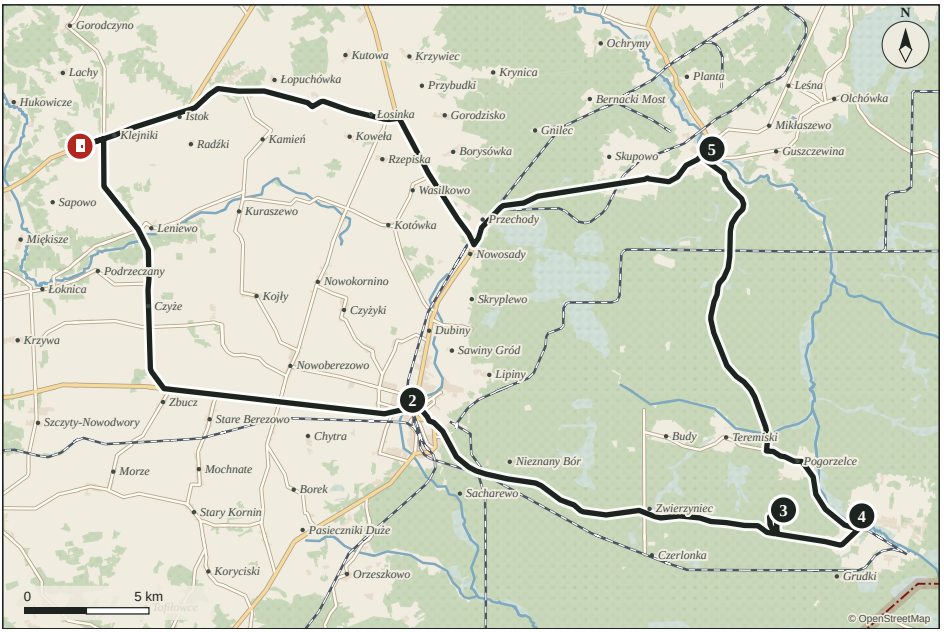
ganzjährig

Scannen, um die Tour auf dem Telefon zu öffnen · GPX
https://zaczerwonymidrzwiami.pl/de/reisefuehrer/routen/carska-tropinka/

AUTOTOUR · BIAŁOWIEŻA-URWALD

Der Urwald an einem Tag: mit dem Auto ab Klejniki

96 km	ganzer Tag, ca. 2 Std. Fahrt	leicht
LÄNGE	DAUER	SCHWIERIGKEIT



Fahren Sie früh los, bevor der Nebel von den Feldern weicht. Schauen Sie in Hajnówka in die Kathedrale, die aussieht wie ein Zelt aus Kupfer und Glas, und fahren Sie weiter auf der Straße durch den Wald, wo die Bäume dicht am Asphalt stehen. Vormittags die Wisente im Gehege, mittags Schlosspark und Mittagessen, nachmittags der geführte Zugang zum streng geschützten Gebiet. Zurück geht es über Narewka, wenn das Licht golden wird.

Die Tour Schritt für Schritt

1. **Klejniki** – Abfahrt am besten gegen 8:00 Uhr.

2. **Hajnówka: die Kathedrale** – Ein kurzer Halt. Bleibt Zeit, das Museum der belarussischen Kultur.
3. **Wisent-Schaugehege** – Wisente und gleich daneben der Königseichenpfad.
4. **Białowieża** – Park, BPN-Museum, Mittagessen. Nachmittags das streng geschützte Gebiet mit Führer.
5. **Narewka** – Ein Spaziergang am Fluss und die Rückfahrt nach Klejniki über Hajnówka.

UNTERGRUND
Asphalt

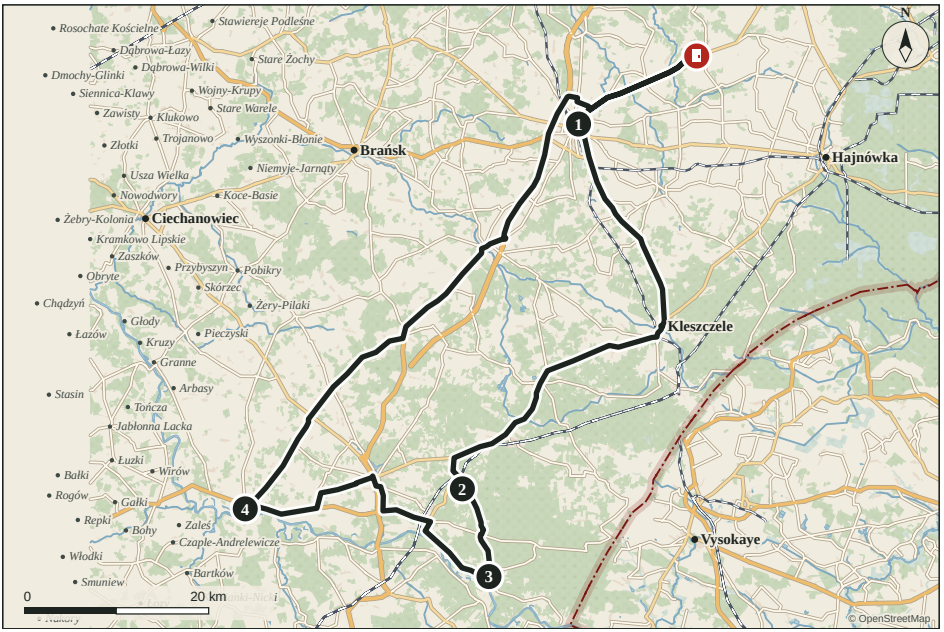
BESTE ZEIT
ganzjährig

Scannen, um die Tour auf dem Telefon zu öffnen · GPX
https://zaczerwonymidrzwiami.pl/de/reisefuehrer/routen/puszcza-bialowieska-w-jeden-dzien/

AUTOTOUR · BIELSK PODLASKI, GRABARKA UND DAS BUG-TAL

Ein Tag am Bug: Bielsk, Grabarka, Mielnik, Drohiczyn

196 km	ganzer Tag, ca. 3,5 Std. Fahrt	leicht
LÄNGE	DAUER	SCHWIERIGKEIT



Das ist ein Tag voller Hügel, was im flachen Podlachien wie ein Scherz klingt. Sie beginnen in Bielsk Podlaski, am Marktplatz beim Rathaus. Dann Grabarka und ein Wald aus Kreuzen, der verstummt, wenn Sie den Berg betreten. In Mielnik Kreidehänge und die Kirchenruine auf dem Schlossberg, und zuletzt Drohiczyn, wo die Sonne so über dem Bug untergeht, dass Menschen eigens deswegen herkommen.

Die Tour Schritt für Schritt

1. **Bielsk Podlaski** – Rathaus mit Museum, Cerkiews und Kirchen im Zentrum.

2. **Heiliger Berg Grabarka** – Eine Stunde reicht, doch es fällt schwer, rasch wieder zu gehen.
3. **Mielnik** – Schlossberg, Kirchenruine und Blick auf den Kreidebruch.
4. **Drohiczyn** – Abendessen und Sonnenuntergang auf dem Schlossberg. Die Rückfahrt nach Klejniki dauert ca. 1,5 Std.

UNTERGRUND

Asphalt

BESTE ZEIT

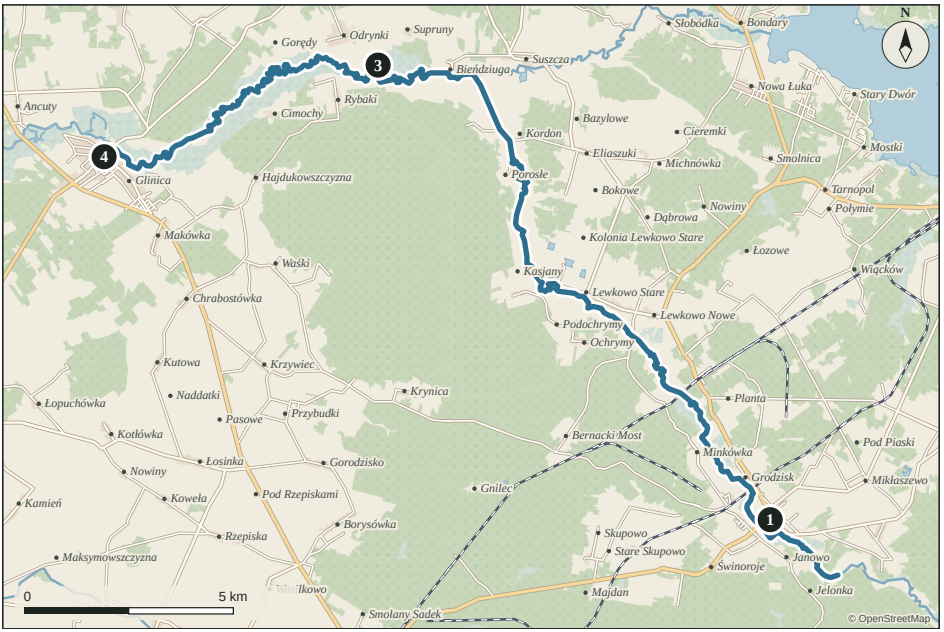
April–Oktober

Scannen, um die Tour auf dem Telefon zu öffnen · GPX
https://zaczerwonymidrzwiami.pl/de/reisefuehrer/routen/bielsk-grabarka-mielnik-drohiczyn/

KAJAKTOUR · LAND DER OFFENEN FENSTERLÄDEN UND DAS NAREW-TAL

Mit dem Kajak auf der Narewka zur Narew

35 km	ein ganzer Tag (ca. 35 km) oder zwei kürzere Abschnitte	mittel
LÄNGE	DAUER	SCHWIERIGKEIT



Die Narewka fließt torfdunkel aus dem Urwald, und die ersten Kilometer ist sie schmal, gewunden und wild. Dann weicht der Wald zurück, der Fluss wird langsamer und breitet sich zwischen den Wiesen aus. Aus dem Kajak sieht man mehr als von der Straße: Störche, die durchs Gras waten, Reiher auf einer Sandbank, manchmal einen Biber, der mit einem Platschen unter Wasser verschwindet. Die Narew nimmt die Narewka ohne Umstände auf, und nach ein paar Biegungen tauchen die Türme der Cerkiews von Narew auf.

Die Tour Schritt für Schritt

1. **Narewka** – Einsetzen am Anleger. Kajak und Rücktransport bestellen Sie vorab.
2. **Wiesen im Tal der Narewka** – Der ruhigste Abschnitt. Der Fluss mäandriert, und man verliert leicht das Zeitgefühl.
3. **Mündung der Narewka** – Die Narewka mündet in die Narew. Einige Kilometer weiter, auf den Wiesen bei Odrynki, steht die Einsiedelei.
4. **Narew** – Das Ziel im Städtchen. Von hier sind es nur eine Viertelstunde mit dem Auto bis Klejniki.

UNTERGRUND

Tieflandfluss, ruhige Strömung

BESTE ZEIT

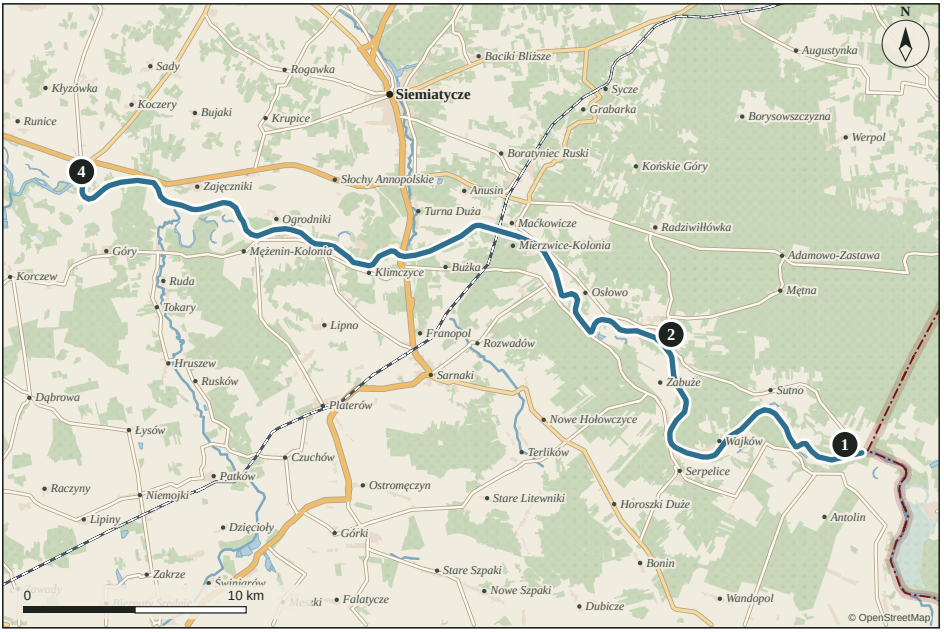
Mai–September, je nach Wasserstand

Scannen, um die Tour auf dem Telefon zu öffnen · GPX
https://zaczerwonymidrzwiami.pl/de/reisefuehrer/routen/kajakiem-narewka/

KAJAKTOUR · BIELSK PODLASKI, GRABARKA UND DAS BUG-TAL

Der Bug: von Niemirów nach Drohiczyn

39 km	2 Tage (ca. 39 km)	mittel
LÄNGE	DAUER	SCHWIERIGKEIT



Der Bug ist breit, träge und unreguliert. Niemand hat ihn begradigt oder zwischen Betonufer gezwängt, also fließt er, wie er will: in Schleifen, um Inseln, entlang von Sandbänken, auf denen abends Zelte aufgebaut werden. Am rechten Ufer ragen die Kreidehänge von Mielnik auf, am linken ziehen sich Auwälder hin. Am zweiten Tag erscheint am Horizont Drohiczyn auf seiner Anhöhe, mit Kirchtürmen über dem Fluss.

Die Tour Schritt für Schritt

1. **Niemirów** – Start an der Stelle, wo der Bug aufhört, Grenzfluss zu sein.
2. **Nähe Mielnik** – Übernachtung auf dem Zeltplatz oder auf einem Agrotourismus-Hof. Steigen Sie abends auf den Schlossberg.

3. **Schleifen und Strände** – Der zweite Tag bringt die wildesten Abschnitte des Flusses. Achten Sie auf versunkene Stämme.
4. **Drohiczyn** – Das Ziel unter der Anhöhe. Steigen Sie auf den Schlossberg und blicken Sie auf den Fluss, den Sie befahren haben.

UNTERGRUND

großer Tieflandfluss, Strudel und Untiefen

BESTE ZEIT

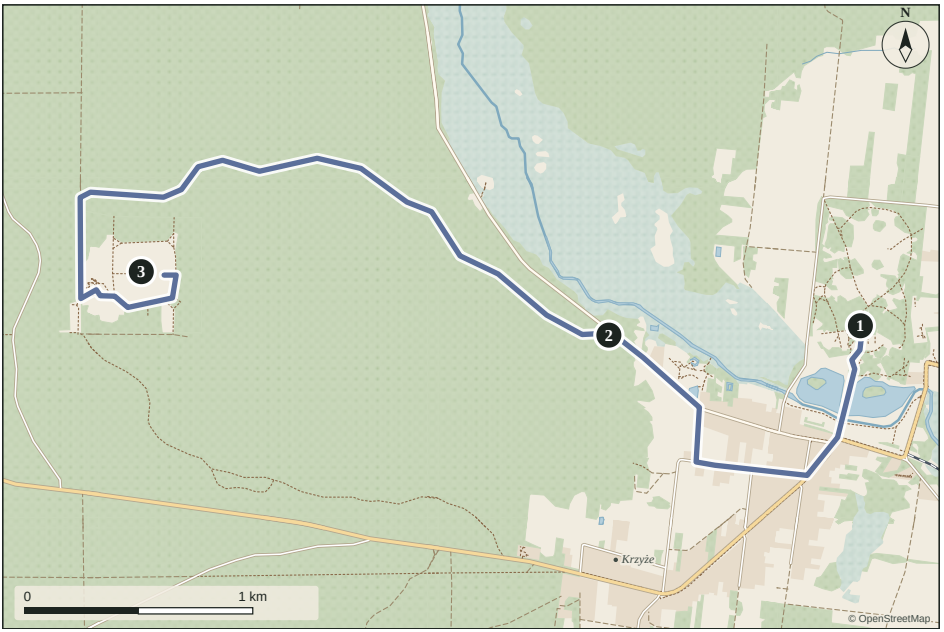
Juni–September

Scannen, um die Tour auf dem Telefon zu öffnen · GPX
https://zaczerwonymidrzwiami.pl/de/reisefuehrer/routen/kajakiem-bug-niemirow-drohiczyn/

WINTERTOUR · BIAŁOWIEŻA-URWALD

Weißes Białowieża: ein Winterspaziergang zu den Wisenten

5,8 km	2–2,5 Std. pro Richtung	leicht
LÄNGE	DAUER	SCHWIERIGKEIT



Im Winter spricht der Urwald im Flüsterton. Schnee dämpft alles bis auf das Knirschen der Stiefel und das Klopfen der Spechte. Auf dem Steg von Żebra Żubra sieht man Spuren: Hier ist ein Fuchs gegangen, dort ein Marder gelaufen, und dieser große Abdruck stammt wohl von einem Elch. Im Winter halten sich die Wisente näher bei den Menschen, weil es im Wald schwerer ist, Futter zu finden. Im Gehege stehen sie mit Reif in der Mähne und dampfen wie Lokomotiven.

Die Tour Schritt für Schritt

1. **Schlosspark** – Start im Park. Die zugefrorenen Teiche sehen am Morgen aus wie im Märchen.

2. **Żebra Żubra** – Der Steg über zugefrorenen Mooren. Achten Sie auf Ihre Schritte, die Planken können vereist sein.
3. **Wisent-Schaugehege** – Das Ziel. Zurück mit dem Kleinbus, dem Taxi oder auf demselben Weg.

UNTERGRUND

Pfade und Stege, im Winter glatt

BESTE ZEIT

Dezember–März

Scannen, um die Tour auf dem Telefon zu öffnen · GPX
https://zaczerwonymidrzwiami.pl/de/reisefuehrer/routen/bialowieza-zima/

THEMEN

Cerkiews und Sakrales

In Podlachien ist der Glaube in der Landschaft zu sehen. Cerkiews mit blauen und grünen Kuppeln stehen mitten in den Dörfern, die Kreuze an den Wegkreuzungen sind mit bestickten Tüchern umwunden, und die Sonntagsglocke hört man noch einige Dörfer weiter. In einer Gegend leben Orthodoxe und Katholiken nebeneinander, früher auch Juden und Tataren. Das ist ein Grenzland, in dem Ost und West sich vor langer Zeit begegneten und lernten, unter einem Himmel zu wohnen.

Kleiden Sie sich beim Besuch der Cerkiews dezent und bewahren Sie Ruhe. Während des Gottesdienstes fotografieren Sie nicht ohne Erlaubnis. Die Innenräume der Dorfkirchen werden gewöhnlich zu den Gottesdiensten geöffnet. Zu anderen Zeiten hilft die Telefonnummer der Pfarrei auf der Tafel am Eingang oder ein Nachbar, der weiß, wer den Schlüssel hat.

Wilde Natur

Nur an wenigen Orten in Europa ist die Natur so nah. Der Wisent, das größte Landsäugetier des Kontinents, hier vor dem Aussterben gerettet, spaziert über Felder bei den Dörfern. Störche nisten fast auf jeder Scheune, und über dem Narew-Tal ziehen im Frühling Tausende Vögel durch. Der Białowieża-Urwald ist einer der letzten Wälder, die so aussehen, wie Europa aussah, bevor der Mensch es veränderte.

Die beste Zeit für Tiere sind Morgendämmerung und Abenddämmerung. Nehmen Sie ein Fernglas mit, bleiben Sie leise und führen Sie den Hund an der Leine. Nähern Sie sich frei lebenden Wisenten nicht auf weniger als einige Dutzend Meter. Sie wirken ruhig, wiegen aber bis zu einer Tonne und können schnell rennen.

Genüsse Podlachiens

Die Küche Podlachiens ist die Küche der Kartoffel, des Pilzes und des Ofens. Kartoffelbabka mit knuspriger Kruste, Kiszka im Darm, Kartacze mit Fleisch, Blini mit saurer Sahne. Aus dem Bug-Tal um Drohiczyn stammen Zaguby: Nudelteig, mit gebratenen Kartoffeln und Zwiebeln zur Rolle gewickelt, schräg geschnitten, gekocht und mit Grieben serviert. Zum Nachtisch Sękacz, Schicht für Schicht auf einer sich drehenden Walze über dem Feuer gebacken. Aus dem tatarischen Erbe kam der Pierekaczewnik, ein vielschichtiger Teig mit Füllung. Viele dieser Gerichte

entstanden in Öfen wie unserem, und am besten schmecken sie nach einem ganzen Tag auf dem Rad.

In Białowieża gibt es die meisten Restaurants mit regionaler Küche. In kleineren Dörfern gibt es kaum Lokale, deshalb lohnt sich Proviant. Im Sommer stehen an den Straßen Stände mit Erdbeeren, Honig und Pilzen. Sękacz bekommen Sie in vielen Geschäften und Bäckereien der Region.

Green Velo und Radwege

Der Green Velo, der Östliche Radweg, ist fast 2000 km lang und führt durch fünf Woiwodschaften an Polens Ostrand. Rund 590 km davon liegen in Podlachien. Ab Białystok geht es über Supraśl und Gródek zum Stausee Siemianówka, dann durch Narewka und den Urwald nach Hajnówka und südwärts über Dubicze Cerkiewne, Kleszczele und Czeremcha nach Grabarka und an den Bug bei Mielnik. Markiert ist er mit Metallschildern mit dem Logo auf orangefarbenem Grund.

Klejniki liegt nicht direkt am Green Velo. Am nächsten sind Hajnówka (ca. 20 km) und Dubicze Cerkiewne (ca. 25 km). Am schönsten fährt man auf dem roten Radweg Hajnówka–Piaski hin, der durch Czyże führt, 7 km vom Haus. Selbstbedienungs-Reparaturstationen gibt es u. a. in Hajnówka, Kleszczele, Białowieża, Czeremcha und am Stausee Bachmaty. Fahrradläden und Werkstätten sind in Hajnówka. Entlang der Grenze zu Belarus gilt eine Pufferzone: Orte und Wanderwege sind ausgenommen, prüfen Sie aber vor Touren nach Osten die aktuelle Mitteilung des Grenzschutzes.

- **Green Velo (Östlicher Radweg)** (orange Schilder mit Logo, ca. 590 in Podlachien km): Białystok – Supraśl – Gródek – Siemianówka – Narewka – Białowieża – Hajnówka – Dubicze Cerkiewne – Kleszczele – Czeremcha – Grabarka – Mielnik
- **Hajnówka – Piaski** (rot, 81 km): Hajnówka – Nowoberezowo – Czyże – Zbucz – Stary Kornin – Dubicze Cerkiewne – Kleszczele – Czeremcha – Wiluki – Piaski
- **Dubicze Cerkiewne – Topiło – Białowieża** (grün, 38 km): Dubicze Cerkiewne – Stausee Bachmaty – Werstok – Topiło – Ort der Kraft – Białowieża (Schlosspark). Waldwege, stellenweise feucht.
- **Hajnówka – Białowieża** (grün, ca. 20 km): Hajnówka – Urwald – Wisent-Schaugehege – Białowieża
- **Hajnówka – Topiło – Hajnówka** (blau, ca. 42 km): Runde durch den Urwald zur Siedlung Topiło und zurück. Asphalt und Schotter.
- **Königlicher Radweg der Region Białowieża-Urwald** (Aufkleber mit QR-Code, 153,5 km): Runde ab Hajnówka über Białowieża, Narew, Kleszczele, Policzna, Wiluki, Czyże, Dubicze Cerkiewne und die Stauseen Repczyce und Bachmaty. Etwa 10 Stunden Fahrt; Karte und GPX auf bialowieza.travel.

PTTK-Wanderwege

Markierte Wanderwege in Polen folgen einem gemeinsamen System des Wandervereins PTTK: ein farbiger Streifen zwischen zwei weißen, auf Bäume und

Pfosten gemalt. Rot steht meist für einen Hauptweg, Blau für einen längeren Weg, Grün, Gelb und Schwarz für lokale Verbindungen. Im Białowieża-Urwald beginnen die Wege in Hajnówka und Białowieża und führen durch den Wald nach Narewka, Topiło, Siemianówka und Masiewo. Durch Klejniki und Czyże führt kein Wanderweg, zum Start fahren Sie etwa 20 Minuten nach Hajnówka.

Nehmen Sie Wasser und Proviant mit: Zwischen den Dörfern gibt es im Wald keine Läden. Im Frühjahr und nach Regen sind manche Abschnitte nass. Das Strenge Schutzgebiet des Nationalparks Białowieża darf nur mit lizenziertem Führer betreten werden. In Reservaten und im Nationalpark müssen Hunde abseits des Weges oder zu Hause bleiben, prüfen Sie die Regeln vorab. Manche Wege werden wegen umstürzender Bäume oder Forstarbeiten zeitweise gesperrt; aktuelle Mitteilungen veröffentlichen das Forstamt Hajnówka und der Nationalpark.

- **Hajnówka – Białowieża** (grün, 25 km): Hajnówka – Reservat W. Szafer – Parkplatz Zwierzyniec – Wisent-Schaugehege – Białowieża
- **Hajnówka – Narewka (Weg der Partisanenkämpfe)** (rot, 22 km): Hajnówka – Reservate Lipiny und Szczekotowo – Kapelle Krynoczka – Lipiński Trakt – Świnoroje – Narewka. Das Forstamt meldete eine Sperrung wegen beschädigter Bäume; vorher prüfen.
- **Auf den Spuren des Januaraufstands** (blau, 31 (Runde) km): Hajnówka – Orzeszkowo – Zareneiche – beim Reservat Głęboki Kąt – Bahntrasse – Hajnówka. Keine Brücke über die Chwiszcza; im Frühjahr nass.
- **Białowieża – Topiło** (gelb, 19 km): Białowieża – Reservate Podcerkwa, Berezowo, Olszanka Myśliszcze und Michnówka – Topiło
- **Białowieża – Narewka** (gelb, ca. 21 km): Białowieża – Pogorzelce – Stara Białowieża – Janowo – Narewka
- **Białowieża – Siemianówka** (blau, 41 km): Białowieża – Pogorzelce – Stara Białowieża – Gruszki – Babia Góra – Siemianówka
- **Białowieża – Czerlonka – Zwierzyniec** (blau, 17 km): Białowieża Towarowa – Podolany – Waldbildungszentrum „Jagiellońskie“ – Jagiellonen-Schneise – Czerlonka – Siedlung Zwierzyniec
- **Orte des nationalen Gedenkens** (rot, 14 (Runde) km): Białowieża – Białowieża Towarowa – „Jagiellońskie“ – Podolany – Białowieża
- **Wolfsweg** (grün, 16 km): Kosy Most – Waldgebiet Głuszec – Masiewo (Lichtung Masiewo). Eine kürzere Runde ab Masiewo über Głuszec misst 6,5 km.
- **Ort der Kraft und Zarenpfad** (schwarz, 5,5 und 4 km): Kurze Zuwege: zum Steinkreis am Ort der Kraft und vom Turm bei Kosy Most.

Ihr Ausgangspunkt: Klejniki

Alle Touren in diesem Reiseführer beginnen höchstens eine Stunde von unserem Haus entfernt. Nach einem Tag draußen warten ein Kachelofen, eine Küche mit Herdringen und Stille auf Sie.

Za czerwonymi drzwiami · Klejniki 157, 17-207 Klejniki · +48 602 138 030 · zaczerwonymidrzwiami.pl

Stand: November 2026. Öffnungszeiten und Fahrpläne prüfen Sie bitte vor der Abreise. Karte: © OpenStreetMap-Mitwirkende. Tourenverläufe auf Basis von OSM-Daten; folgen Sie im Gelände der Wegmarkierung.